

Sachbericht

Effiziente Öfen in Ruanda

Partner: SaferRwanda, Safer1 Ltd.



Weiterleitung der Mittel der Kompensation und Spende von InfectoPharm an das Projekt
Effiziente Öfen in Ruanda

Inhalt

1. Überblick	2
2. Projektbeschreibung – Teil 1	2
2.1. Ruanda: Effiziente Öfen	2
2.2. Projektstatus	3
2.3. Ziele und Wirkung	4
2.4. Projektpartner	5

1. Überblick

Projektort: Ruanda



Projektträger: atmosfair gGmbH

Projektpartner: SaferRwanda, Safer 1 Ltd.

Zielgruppe: Haushalte in ganz Ruanda

Technologietransfer: Effiziente Öfen (SAFE 80) sparen 80% Brennholz ein

Projektstart: 2012

2. Projektbeschreibung – Teil 1

2.1. Ruanda: Effiziente Öfen

In Ruanda ist die Mehrheit der Haushalte für das tägliche Kochen auf traditionelle Biomassebrennstoffe wie Brennholz und Holzkohle angewiesen, darum ist atmosfair's effiziente Öfen Programm dringend sowie transformativ.

Traditionelle Kochmethoden (Drei-Steine-Feuer) tragen nicht nur zur Entwaldung und Umweltzerstörung bei, sondern setzen Familien – insbesondere Frauen und Kinder – auch einer schädlichen Luftverschmutzung in Innenräumen aus, die zu schweren Gesundheitsrisiken führt.

Darüber hinaus benötigen traditionelle Kochmethoden (Drei-Steine-Feuer) und auch ineffiziente Öfen große Mengen an Brennstoff, was den Zeit- und Arbeitsaufwand für die Haushalte erhöht und die ohnehin begrenzten finanziellen Mittel der Haushalte zusätzlich belastet. atmosfair's effiziente Öfen (SAFE 80) bieten einen Weg, diese miteinander verbundenen Herausforderungen anzugehen, indem wir eine sauberere, effizientere und erschwingliche Technologie fördern, die die Gesundheit verbessern, die Auswirkungen auf die Umwelt verringern und die Lebensbedingungen der Haushalte verbessern.

Die effizienten SAVE 80 - Öfen verringern den Holzbedarf beim Kochen um bis zu 80% im Vergleich zum traditionellen 3-Steine-Feuer, wodurch die Abholzung der lokalen Wälder reduziert wird. Außerdem verbrennt der SAVE 80 das Holz sauberer als ein traditionelles Feuer oder ein Holzkohleofen. Hierdurch wird die Rauchentwicklung im Inneren der Häuser minimiert und das Risiko von Lungen-, Atemwegs- und Augenerkrankungen gemindert. Durch die finanziellen und gesundheitlichen Vorteile verbessert der SAVE 80 maßgeblich die Lebenssituation seiner Nutzer und Nutzerinnen.

2.2. Projektstatus

In Ruanda wurden bis Ende 2024 insgesamt mehr als 122.000 SAVE 80 - Öfen verkauft. Durch die effizienten Öfen, die an Haushalte in Ruanda zu erschwinglichen subventionierten Preisen verkauft werden, werden jährlich aktuell rund 350.000 Tonnen CO₂ eingespart. Die effizienten SAVE 80 - Öfen werden in der 2022 fertiggestellten Fabrik in Kigali von unseren lokalen Partnern SaferRwanda produziert und verkauft.



Abbildung 1: Save80-Ofen beim Kochen

Die Produktion ist seit der Eröffnung der Fabrik stetig gestiegen (derzeit werden rund 2000 Öfen pro Monat produziert und weitere Steigerungskapazitäten sind möglich). Der Einsatz der lokal produzierten Öfen liefert damit einen wichtigen Beitrag zum Kampf gegen die Klimakrise. Durch die Verlagerung der gesamten Fertigung nach Ruanda soll mittelfristig auch erreicht werden, dass die Partner die effizienten Öfen auch ohne Förderung von atmosfair eigenständig und in großer Stückzahl produzieren und verkaufen können. Zudem sind durch die lokale Produktion mehr als 50 neue Arbeits- und Ausbildungsplätze für die lokale Bevölkerung geschaffen worden.



Abbildung 2: Auffüllung der Materialbestände von Edelstahl in der Fabrik in Kigali

2.3. Ziele und Wirkung

Um die steigende Nachfrage zu bedienen, wurden bedeutende Investitionen in die Erweiterung des Fabrikgebäudes in Kigali getätigt. Dazu zählen sowohl Investitionskosten für die Maschinen und notwendige Ersatzteile. Durch den fortlaufenden Ausbau der Fabrik und die Investition in neue Produktionsanlagen wird das Projekt weiter gestärkt und seine Kapazität zur Deckung des Bedarfs in Ruanda erhöht. Im Jahr 2024 wurden für die kontinuierliche Herstellung der Öfen weiterhin größere Materialbestellungen von Stahlplatten und Wunderboxen getätigt.



Abbildung 3: Lieferung von neuen Wonderboxen beim Projektpartner in Ruanda

Das Projektteam arbeitet zudem kontinuierlich an der Optimierung des Ofendesigns, um die Kosten für Materialien und folglich für die Nutzer und Nutzerinnen zu reduzieren und gleichzeitig die Effizienz zu steigern.

2.4. Projektpartner

atmosfair's Projektpartner in Ruanda ist SaferRwanda. SaferRwanda ist eine nationale Nichtregierungsorganisation (NGO) in Ruanda mit landesweitem Wirkungsbereich, die im September 2000 gegründet wurde.

Seit der Gründung entwickelt SaferRwanda Initiativen und Maßnahmen, die sich vor allem positiv auf Frauen und Mädchen, die Armutsbekämpfung und den Klimawandel auswirken. Neben effizienten Öfen setzt SaferRwanda auch Projekte zur ländlichen Elektrifizierung durch die Installation und Nutzung von dezentralen Photovoltaik Anlagen um. Zusammen mit SaferRwanda hat atmosfair die Safer1 Ltd gegründet, welche die Fabrik zur Produktion der effizienten Öfen betreibt.

Mit SaferRwanda's Vision einer friedlichen und prosperierenden Gesellschaft hat die Organisation lokale als auch internationale Partner von sich überzeugt, die es der Organisation ermöglichen, ihre Maßnahmen zur Transformation der Gemeinden landesweit auszuweiten.

Für Rückfragen können Sie gerne Robert Zeidler (Projektmanager) kontaktieren: zeidler@atmosfair.de

Berlin, den 12.09.2025

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. Zeidler', written over a horizontal line.

Robert Zeidler; Senior Project Developer atmosfair gGmbH